



PRESSEMITTEILUNG:

18.08.2021

Europa ist zu schade, um es nicht zu retten - Progressive Ideen für ein zerfallendes Europa!

Mehr und mehr offenbart sich, dass die bestehende institutionelle Struktur der Europäischen Union ungeeignet ist, um adäquat und im notwendigen Ausmaß auf die sich verändernden Herausforderungen zu reagieren, die uns heute beschäftigen. Dabei ist es in vielen Fällen genau diese transnationale Ebene von Politik, die eigentlich Abhilfe in Aussicht stellen müsste – weil sie die einzige ist, die es kann.

Beispiele wie das Versagen in der Pandemiebewältigung; die durch den Klimawandel entstandenen Waldbrände in Südeuropa oder Flutkatastrophen in Deutschland, sowie die beschämenden Menschenrechtsverletzungen an Europas Außengrenzen - die demokratischen Strukturen in der Europäischen Union sind intransparent und von Lobbyisten gesteuert und sorgen für Politikverdrossenheit und Demokratiemüdigkeit. Am 26. September 2021 sind Bundestagswahlen, der Ausgang dieser Wahl könnte entscheidend werden für die Einheit Europas und das Wohlergehen der europäischen Bevölkerung. Wir von [DiEM25](#) (Democracy in Europe Movement 2025) finden: Die EU muss demokratischer und transparenter werden, sonst wird sie zerfallen (*Yanis Varoufakis, Mitbegründer von DiEM25*), und wir finden: Europa ist zu schade, um es nicht zu retten.

Wir haben in der Vergangenheit, in partizipativen Prozessen mit der europäischen Bevölkerung, Lösungen für die verschiedenen Krisen erarbeitet. Mit dem [Green New Deal für Europa](#) haben wir ein umfassendes Programm für eine sozial-ökologische Wende in Europa erstellt, die unter Berücksichtigung der finanziellen Problematik eine Transformation hin zu einem nachhaltigen Wirtschaften ermöglichen kann.

Der nächste Schritt wird für DiEM25 sein, dieses Programm auf die nationalen und regionalen Bedingungen anzupassen und in die Parlamente zu bringen. Dafür müssen lokale Programme geschrieben werden.

Mit der Hessentour haben wir eine Veranstaltungsreihe gestartet, die den Menschen die Möglichkeit gibt sich lokal zu engagieren und demokratische Prozessen für und in ihrer Region zu erarbeiten.

Ziel ist es, gemeinsam mit den Bürger:innen lokale Probleme zu identifizieren und Lösungen zu entwickeln. Diese Lösungen werden von Parlamentarier:innen der DiEM25-Wahlflügel zu gegebenem Zeitpunkt in die Parlamenten eingebracht.

Im griechischen Parlament sitzen bereits 8 Parlamentarier:innen von Mera25, dem griechischen Wahlflügel von DiEM25! Unser Wahlflügel in Deutschland nennt sich Demokratie in Europa - DiEM25 und wird am 13. November in Berlin seinen Gründungsparteitag im Kino International abhalten. Dort wird während einer Abendveranstaltung mit Yanis Varoufakis, das Grundsatzprogramm für Deutschland vorgestellt.

Am kommenden Samstag werden DiEM25 Mitglieder in Hessen zu allen o.g. Themen Informationen geben und Fragen beantworten.

Wir würden uns sehr über eine Ankündigung freuen und stehen natürlich gerne für Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Claudia Trapp - DiEM25, international press and media relations

Vincent Welch Mitglied Demokratie in Europa - DiEM25, Programmkommission